



# Blickpunkt Augsburg



Februar 2009

Informationsblatt des VVN - BdA Kreisverbands Augsburg

## Inhalt

- Kampagne NPD-Verbot
- Kundgebung am Königsplatz
- Einweihung der Gedenktafel für Anna Pröll 1.11.2008
- Junge Welt berichtet
- Der Jüdisch Historische Verein Augsburg
- Links
- Impressum

### Wieder Neonaziaufmarsch in Augsburg geplant

Am 28.2.09 haben Neonazis wieder einen Demozug durch Augsburg geplant. Entgegen diesen rassistischen, rechtsextremistischen und antisemitistischen Agitatoren werden am gleichen Tag auf vielen Plätzen in der Innenstadt viele Organisation, Gruppen und Parteien ein buntes Augsburg präsentieren - mit einer Ausnahme „Braun“.

Auch unser Kreisverband wird mit einer Kundgebung „**Zivilcourage zeigen gegen Rechts! - Gedenken der Opfer rechter Gewalt**“ auf dem Königsplatz ab 11.30 Uhr vertreten sein.

Unterstützt mit eurem Kommen die Aktionen.

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

### 5000 Gründe für ein NPD-Verbot

Am 29.1.2009 hat unter diesem Motto der VVN-BdA Bundesverband eine neue Kampagne gestartet. Bis zum 8. Mai 2010 (65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus) sollen 5.000 Gründe für ein Verbot der NPD auf einer Internetplattform zusammenkommen.

So viele Menschen wie möglich sollen sich mit persönlichen Statements daran zu beteiligen. Ziel der Kampagne ist, Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, ihrem Protest gegen die NPD auf vielfältige Weise Ausdruck zu verleihen und ihrem Anliegen eine gemeinsame Stimme zu geben. Des weiteren werden die Innenminister, Bundes- wie Landtagsabgeordneten an ihre Verantwortung erinnert, insbesondere das kriminelle V-Leute-System abzuschaffen, das der NPD de facto als Schutzschirm dient.

Gesammelt werden persönliche Meinungsäußerungen, Erlebnis- und Erfahrungsberichten, Fotos, Zeichnungen oder andere kreative Formen. Nachdem 2003 das erste Verbotverfahren an der Rolle des Verfassungsschutzes und seiner V-Leute in den Reihen der NPD gescheitert war, hatten im Jahr 2007 rund 175 000 Menschen auf den Listen der VVN-BdA für ein Ver-



bot unterschrieben.

Der VVN-BdA Kreisverband Augsburg wird auf seinen Infoständen (jeweils letzter Samstag im Monat) ab März die Kampagne mit Informationsmaterial unterstützen. Zusätzlich werden wir auf unserer Homepage eine Infoseite einrichten.

Natürlich kosten so eine Kampagne auch Geld.

Deshalb bittet das Bundesbüro um Spenden unter dem Stichwort „Kampagne“ auf *das Konto 543 773-600 bei der Postbank Frankfurt/M., BLZ 50010060*



Die Kampagnen-Homepage  
[www.npd-verbot-jetzt.de](http://www.npd-verbot-jetzt.de)

# Rede von Josef Pröll bei der Enthüllung der Gedenktafel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Anna Pröll, meine Mutter, geht in ihrer Wohnung aufgeregt hin und her.

In Gersthofen, wo wir seit 1953 leben, soll eine Straße nach Wernher von Braun benannt werden.

Der erste Brief an den Bürgermeister ist noch freundlich formuliert „mit der Bitte um Prüfung...“. War doch Annas Schwager Fritz Pröll Mitglied der internationalen Widerstandsorganisation im KZ Dora. Er war einer der 20.000 Menschen die in diesem Lager ums Leben kamen. „Ungefähr so viele wie Gersthofen Einwohner hat...“ und „Wernher von Braun sei mindestens mitschuldig“, schreibt Anna in ihrem Brief an den Bürgermeister.



Maria Luise Bertram, Josef Pröll und Harald Munding vor dem Anbringung der Gedenktafel

„Jetzt geht es mir wieder besser“, sagt sie. Sie setzt sich, trinkt Kaffee und atmet tief durch. Wenn sie etwas bewegte, hatte sie keine Ruhe bis ins hohe Alter. Sie konnte nicht anders. So war sie immer. Ohne Rücksicht auf die eigene Person hat sie sich zu Wort gemeldet und gehandelt. Hat Brücken zwischen den Menschen gebaut und in vielen öffentlichen Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus und zum Kampf für den Frieden aufgerufen.

„Zivilcourage“ nennt man das heute. Als Kommunistin und wegen ihres Widerstandes gegen das Naziregime wurde sie verfolgt.

Als sie als 17-jährige mit ihrer Gruppe in Augsburg Losungen gegen Hitler anbringt, werden ganze Stadtviertel abgesperrt. „Ein Mädchen die Seele des Gan-

zen“, steht am nächsten Tag in großen Lettern in der Zeitung. „Vorbereitung zum Hochverrat“, lautet das vernichtende Urteil. Im Zuchthaus Aichach und Konzentrationslager Moringen verfestigt sich ihr Glaube an die Menschen. Als Jüngste unter den Frauen erlebt sie eine Solidarität und Freundschaft die sie für immer in ihrem Herzen tragen wird.

Ihrer politischen Überzeugung ist sie treu geblieben, für ihren zivilen Ungehorsam, für ihren Einsatz gegen Rechtsextremismus und Wiederbewaffnung nach 1945 wurde sie und ihre Familie zunächst viele Jahre diffamiert und beleidigt. So gab es für die junge Familie nach 1945 in Augsburg keine Wohnung und keine Arbeit.

Obwohl seit Generationen hier ansässig benötigten sie eine sog. Zuzugserlaubnis. Mutter Anna und Vater Josef, der selbst 8 ½ Jahre im Konzentrationslager war, ziehen nach Gersthofen.

Beide bleiben mit ihrer Heimatstadt Augsburg aber tief verwurzelt.

1984 stirbt Vater, Lebens- und Kampffährte Annas, der damals im KZ Dachau einer der ersten Häftlinge aus Augsburg war. Seine Brüder Fritz und Alois haben die Konzentrationslager nicht überlebt.

Maria, die Mutter der Prölls, kommt beim Bombenangriff in Augsburg ums Leben. Der Vater von Anna, der Webmeister Karl Nolan, aus Pfersee (Red. Anmerkung: Stadtteil von Augsburg) wird im KZ Dachau ermordet. Die Mutter Rosa Nolan kommt in das Untersuchungsgefängnis Katzenstadel.

Die Augsburger Gestapo und die politische Polizei leisten ganze Arbeit.

Nach 1945 leben die Mörder, auch in Augsburg, einfach wieder unter uns.

Die Ausgrenzung und Diffamierung der Familie, aber auch der Mord an Familienangehörigen verändern Vater und Mutter, und alle anderen innerhalb der Familie nachhaltig.

„Frieden, Rechtsextremismus, Konzentrationslager, Dachau, Natzweiler, Dora, Buchenwald“, sind Begriffe, die feste Bestandteile des gesamten Lebens werden. Trotzdem ist der Blick immer nach vorne gerichtet.

Die Gegenwart ist wichtiger. Es mag ungefähr 1980 gewesen sein als Anna in Bourges, unserer französischen Schwesterstadt im dortigen Rathaus, eine solch ergreifende Rede hält, dass das Stadtparlament einstimmig beschließt: Anna Pröll darf als erste Deutsche, nach 1945, am französischen Nationalfeiertag, am Denkmal für die Deportierten einen Kranz niederlegen. Für viele ein unvergessliches Erlebnis. Weit über die Grenzen Augsburgs hinaus war sie bekannt.

Der Film „Anna ich hab Angst um dich“ baut diese Brücken weiter. Er verbindet die Menschen, lässt sie Nachdenken, lässt sie Fragen stellen. Fragen die mit der Zukunft unserer Gesellschaft, mit der Zukunft unserer Kinder in unmittelbaren Zusammenhang stehen. Obwohl sie nicht mehr lebt – erzählt Anna weiter.

Vorher fuhren wir durch die ganze Republik. Wenn Sie gesundheitlich sehr angeschlagen war hatte sie eine Pille dabei. „Die nimmst Du nur, wenn ein Augenblick kommt, wo Du meinst jetzt geht es nicht mehr weiter“, sagte ihr Arzt. Sie hatte eine größere Anzahl immer dabei. Es roch entsetzlich nach Nitro wenn sie auf die Pille beißen musste. Kurzer Kopfschmerz, „jetzt geht es mir wieder gut“. Oft bis zu 300 Schüler erlebten sie – zwei Stunden erzählen – Fragen beantworten. Menschen Mut machen.

Die Anerkennung ihrer Lebensleistung machte sie glücklich. Mit 85 Jahren gab sie das Autofahren auf.

Sie lag immer wieder im Krankenhaus. „Holt mich hier raus – hier sind ja nur alte Frauen“, sagte sie, die mit Sicherheit 15 Jahre älter war als alle anderen.

Sie hat den Mut nicht verloren. Hat gekämpft bis zum Schluss. Schade dass wir ihren 90. Geburtstag, vor zwei Jah-

ren, nicht mehr erleben durften.

Diese Gedenktafel ist eine wunderschöne Erinnerung an Anna Pröll. Ich möchte mich bei allen herzlichst bedanken die dazu beitragen sie nicht ganz zu vergessen. Meinen Dank überbringe ich übrigens auch von der Lagergemeinschaft Dachau, von den Frauen der Lagergemeinschaft Ravensbrück – Freundeskreis. Ein Leben lang hat sie mitgewirkt und mitgestaltet.

Heute würde sie sicher sagen:

„Macht nicht so viel Aufsehen, es gibt viele Menschen die viel mehr erleiden mussten als ich“. So war sie immer...

Die Würde des Menschen ist unantastbar – Dafür hat sie auch ein Leben lang gekämpft.

Helfen wir alle mit, diesen Wunsch zu verwirklichen.

Danke

Die Initiatoren (Frauenprojektehaus e.V. Augsburg und VVN-BdA Kreisverband Augsburg) bedanken sich an dieser Stelle recht herzlich bei den zahlreichen Sponsoren. Sie ermöglichten es, das Projekt - von der Idee bis zur Umsetzung - in kurzer Zeit umzusetzen. Alle weiteren Spenden werden aus schließlich für den Erhalt der Tafel verwendet.

Spenden an VVN-BdA Kreis Augsburg Kto. 4861795 Augusta-Bank Augsburg, BLZ 72090000 Kennwort: Gedenktafel



Diese Gedenktafel wurde am 1.11.2008 am Geburtshaus Anni Prölls enthüllt

Untenstehend dokumentieren wir einen Artikel aus der Tageszeitung *jungeWelt* vom 14.11.2008

## VVN weiht Gedenkstein für Antifaschistin und Kommunistin in Augsburg ein

**Augsburg. Zum Auftakt der 29. Augsburger Friedenswochen ist am vergangenen Samstag in der Stadt ein Gedenkstein für die Antifaschistin Anna Pröll eingeweiht worden. Anna Pröll war 1931 als Fünfzehnjährige dem Kommunistischen Jugendverband beigetreten und schloß sich später einer illegalen antifaschistischen Jugendgruppe an. Ab 1934 saß sie zunächst im Gefängnis, dann in den Konzentrationslagern Mohrungen und Ravensbrück.**

Nach der Befreiung 1945 wurde Anni Pröll nicht müde, aktiv gegen das

Wiedererstarken der Neonazis zu kämpfen. Sie trat der KPD und später der DKP bei und baute die VVN-BdA in Augsburg mit auf. Am 28. Mai 2006 starb Anni Pröll. Den Herrschaften im Augsburger Rathaus ist die Kommunistin bis heute nicht geheuer. In der aktuellen Ausstellung des Stadtarchivs über die »Machtergreifung in Augsburg 1933 – 1937« fehlt der Widerstand ohnehin fast gänzlich. Auch Anni Prölls Bild fehlt, obwohl es neben dem immerhin vorhandenen Foto von KPD-Stadtrat Hans Beimler, der im Spanischen Bürgerkrieg als Komman-

deur der Internationalen Brigaden fiel, gut Platz gefunden hätte. Auch die Gedenktafel, die seit dem 1. November vor ihrem Geburtshaus steht, ist nicht etwa von der Stadt, sondern von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und dem Augsburger Frauenprojektehaus aufgestellt worden. Die Friedenswochen bieten noch bis zum 4. Dezember zahlreiche Veranstaltungen zum Beispiel zu den Kriegen im Irak und Afghanistan ([augsburger-friedensinitiative.de](http://augsburger-friedensinitiative.de))

## Jüdisch Historischer Verein Augsburg

Vor zwei Jahren gründete sich in Augsburg der „Jüdisch Historische Verein“. Die Erforschung und Förderung jüdischer Geschichte in Augsburg und Umgebung, ihrer Beschreibung und Vermittlung steht im Mittelpunkt seines Bemühens.

Mit historischen Stadtführungen und Publikationen soll informiert und aufgeklärt werden. Weiterer Schwerpunkt ist der Einsatz für den Erhalt des jüdischen Friedhofs in Kriegshaber. Wie auch bei der Synagoge in Kriegshaber schauen die Verantwortlichen in Rathaus und Verwaltung der Stadt Augsburg seit Jahrzehnten dem Verfall dieses kulturgeschichtlichen Zeugen tatenlos zu.

Nach einer organisierten Aufräumaktion, um den Friedhof vom Müll verantwortungsloser MitbürgerInnen zu befreien, führt der Verein nun Führungen auf diesem kulturell wertvollen Areal durch.



Tafel am ehemaligen Wärrerhaus auf dem jüdischen Friedhof in Kriegshaber (statt 1636 müßte es 1626 lauten)

Mehr zu diesem einzigartigen Gelände im Westen von Augsburg findet sich im Internet unter

<http://jhva.wordpress.com/2007/10/>

Bilder der Synagogen und jüdischen Friedhöfe finden sich unter dem Punkt „Stadtrundgang“ auf unserer Homepage [www.vvn-augsburg.de](http://www.vvn-augsburg.de)

## Infostände 2009 - Zivilcourage zeigen gegen Rechts

Auch diesen Jahr haben wir Infostände an der Ecke Bahnhofstr./Fuggerstr. angemeldet. Diese sind an folgenden Samstagen: 28.3., 25.4., 30.5., 27.6, 26.9. und 24.10. jeweils von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr.



Außerdem werden wir auf dem diesjährigen Ostermarsch am 11.4. sowie am 1. Mai auf der DGB-Maikundgebung einen Infostand aufbauen.

Über eine zahlreiche Unterstützung freut sich das SprecherInnen-Team.

### Spendenkonto

VVN-BdA Augsburg  
Kto.Nr. 4861795, Augusta-Bank Augsburg, BLZ: 72090000

### VVN-BdA Monatstreff

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag im Monat in der Kresslesmühle 19.30 Uhr, 1. Stock.

### Email-Verteiler

Email an [vvn\\_augsburg@web.de](mailto:vvn_augsburg@web.de) und wir nehmen Sie/Dich in unseren Verteiler auf.

### Archiv VVN-BdA Kreisverband Augsburg

Unsere homepage lebt von Dokumenten - deshalb bitten wir um Überlassung von Dokumenten und Bildern zu unseren Themen. Außerdem sind wir dankbar für Bücherspenden - eine aktuelle Liste der ausleihbaren Bücher findet sich auf unserer Homepage.

## Augsburg Online

### VVN-BdA Augsburg

Antifaschistische Informationen aus Augsburg und Umgebung  
[www.vvn-augsburg.de](http://www.vvn-augsburg.de)

### Denkort: Halle 116

Vorstellung der Initiative zum Erhalt der Halle 116 (ehemaliges Außenlager des KZ Dachau) als Denkort  
[www.pfersee.de/denkort](http://www.pfersee.de/denkort)

### Forum solidarisches und friedliches Augsburg

Terminkalender und Hintergrundinformationen zu politischen Themen  
[www.forumaugsburg.de](http://www.forumaugsburg.de)

### Attac-Netzwerk Augsburg

[www.attac.de/augsburg/](http://www.attac.de/augsburg/)

### Augsburger Friedeninitiative

[www.augsburger-friedensinitiative.de/](http://www.augsburger-friedensinitiative.de/)

### AStA Brecht-Universität Augsburg

<http://www2.student.uni-augsburg.de/~asta/home/index.shtml>

### Grüne Jugend Augsburg wird gerade neu gestaltet

<http://www.gj-schwaben.de>

### SDAJ Augsburg

[http://beckstein-stoppen.de/SDAJ\\_Augsburg.html](http://beckstein-stoppen.de/SDAJ_Augsburg.html)

### Augsburg-Wiki

Informationsportal für Augsburg  
<http://www.augsburgwiki.de>

### Vormerken: VVN-BdA

Landesmitgliederversammlung am 4.7.09 in Nürnberg.

Gastreferent Hans Coppi, Historiker und Landesvorsitzender der VVN-BdA in Berlin

## Welt Online

### RedGlobe

Linkes Nachrichtenmagazin  
[www.redglobe.de](http://www.redglobe.de)

### Labournet

Aktuelle Informationen aus den Betrieben und Gewerkschaften, hier und überall  
[www.labournet.de](http://www.labournet.de)

### Wikipedia

Lexikon für alle Lebensfragen  
<http://de.wikipedia.org>



## Blickpunkt Augsburg - das politische Informationsblatt

des Kreisverbands Augsburg der VVN-BdA - Erscheinung unregelmäßig und im Eigendruck  
Kontakt zur Redaktion: VVN-BdA Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg, Mail: [vvn\\_augsburg@web.de](mailto:vvn_augsburg@web.de)

